

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff:	Jahresabschluss 2016 der Tübinger Zimmertheater GmbH, Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe
Bezug:	Vorlage 218a/2017 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Tübinger Zimmertheater GmbH
Anlagen: 1	Jahresabschluss 2016 Tübinger Zimmertheater GmbH (Offenlegungsversion)

Beschlussantrag:

1. Jahresabschluss

- a. Der Jahresabschluss 2016 der Tübinger Zimmertheater GmbH wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.987,87 Euro in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) festgestellt.
- b. Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe auf neue Rechnung 2017 vorgetragen. Er wird zur Reduzierung des bestehenden Verlustvortrags verwendet.
- c. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
- d. Dem Verwaltungsrat wird Entlastung erteilt.
- e. Der Fachbereich Revision der Universitätsstadt Tübingen wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 bestimmt.

2. Zuschuss

Die Universitätsstadt Tübingen gewährt der Zimmertheater GmbH einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro. Ein Anteil in Höhe von 17.282,69 Euro ist zur vollständigen Tilgung des bestehenden Gesellschafterdarlehens zu verwenden. Ein weiterer Anteil in Höhe von 32.717,31 Euro erfolgt als Einzahlung in die Kapitalrücklage und dient dem Ausgleich des bestehenden Verlustvortrags.

3. Bewilligung überplanmäßige Ausgabe

Für diesen Zuschuss wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro auf der Haushaltsstelle 1.3310.7020.000, Zuschuss an das Tübinger Zimmertheater, genehmigt.

Die Deckung erfolgt wie folgt:

	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag
Budgetübertrag aus nicht abgerufenen Mittel	1.3310.7080.000	Sommertheaterveranstaltungen	15.000 €
Rückzahlung aus Jahresüberschuss 2016	1.3330.7150.000	Zuschuss an Eigenbetrieb Musikschule	10.000 €
Wenigerausgaben 2017	2.3310.9871.000-1010	Investitionskostenzuschuss LTT	25.000 €

Finanzielle Auswirkungen:	HH-Stelle	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Verwaltungshaushalt:				
Regelzuschuss an das Tübinger Zimmertheater		379.000,00 €	404.500,00 €	410.980 €
Überplanmäßige Ausgabe Verlustübernahme und Zuschuss für Darlehenstilgung	1.3310.7020.000	11.656,06 €	14.282,69 €	
			27.717,31 €	50.000 €
Sommertheaterveranstaltungen	1.3310.7080.000	30.000,00 €		-15.000 €
Gutachten und Aufträge an Dritte	1.3000.6011.000	-11.656,06 €		0,00 €
Zuschuss Eigenbetrieb Musikschule (Gutschrift)	1.3330.7150.000		-42.000,00 €	-10.000 €
Vermögenshaushalt:				
Zuschuss für Investitionen (LED-Beleuchtung)	2.3310.9870.000-1000		24.000 €	0,00 €
Investitionskostenzuschuss LTT	2.3310.9871.000-1010			-25.000 €
Haushaltsbelastung:		409.000 €	417.500 €	410.980 €

Ziel:

Ziele sind die ordnungsgemäße Feststellung des Jahresabschlusses 2016, die Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats. Außerdem muss der Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 bestimmt werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Jahresabschluss 2016 der Tübinger Zimmertheater GmbH ist von der Kanzlei HSP Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt und vom städtischen Fachbereich Revision als Abschlussprüfer geprüft worden. Gem. § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Zimmertheater Tübingen GmbH ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entscheidung über die Ergebnisverwendung sowie für die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats zuständig. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

a. Jahresabschluss

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2016 vorgelegt. Er umfasst die Bilanz zum 31.12.2016, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 und den Lagebericht 2016.

Die Tübinger Zimmertheater GmbH hat das Jahr 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.987,87 Euro abgeschlossen. Der Wirtschaftsplan 2016 war von einem Jahresüberschuss in Höhe von 10.000 Euro ausgegangen. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von insgesamt 848.261,24 Euro erzielen und damit den angestrebten Planwert (754.500 Euro) deutlich übertreffen. Gleichzeitig sind im Jahr 2016 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 845.273,57 Euro angefallen. Dies sind 100.773,57 Euro mehr als geplant.

Im Lagebericht, Kapitel III. Lage, hat der Geschäftsführer die Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen im Vergleich zum Plan 2016 ausführlich dargestellt und erklärt. Es wird darauf verwiesen.

Der Gesellschaft ist es trotz der angespannten finanziellen Lage gelungen, das Jahr 2016 positiv abzuschließen. Aufgrund der permanenten Kostenüberwachung konnte die Geschäftsführung rechtzeitig reagieren, als im Sommer 2016 bereits wieder ein Defizit drohte. Der danach eingeschlagene Sparkurs verlangte viel Eigeninitiative und Engagement von den Mitarbeitern der Gesellschaft. Gemeinsam ist es ihnen gelungen den Theaterbetrieb ohne nennenswerten Qualitätsverlust zu sichern.

Der Jahresüberschuss 2016 wird auf neue Rechnung 2017 vorgetragen und dort mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet. Der bestehende Verlustvortrag verringert sich von -66.568,67 Euro auf -63.580,80 Euro.

Im Jahr 2016 fanden 285 Veranstaltungen (2015 = 292 Veranstaltungen) im Zimmertheater statt, die von insgesamt 15.341 (2015 = 19.274) Zuschauerinnen und Zuschauern besucht wurden. Dies entspricht einer Auslastungsquote von 75 % (2015 = 78%).

Der Jahresabschluss wurde vom städtischen Fachbereich Revision geprüft. Dieser hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Auf den Bericht über die Prüfung (Vorlage 218a/2017) wird verwiesen.

Der Verwaltungsrat der Zimmertheater GmbH hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 27.06.2017 vorberaten und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen.

b. Zuschuss

Im Jahr 2009 hat die Stadt der Tübinger Zimmertheater GmbH ein zinsloses Gesellschafterdarlehen in Höhe von 45.000 Euro gewährt (Vorlage 346/2009). Der Darlehensvertrag sieht vor, dass das Darlehen zu tilgen ist, wenn die finanzielle Situation der Gesellschaft eine Tilgung erlaubt. Wann dies der Fall ist, wird anhand der jeweiligen Jahresabschlüsse nachträglich von der Stadt festgestellt. Nachdem die Jahresergebnisse seither keine Tilgung möglich machten, hat die Stadt im letzten Jahr der Gesellschaft einen Zuschuss in Höhe von 27.717,31 Euro, mit der Maßgabe diesen für die teilweise Tilgung des Gesellschafterdarlehens einzusetzen, gewährt. Das Gesellschafterdarlehen hat nach erfolgter Tilgung noch einen Reststand von 17.282,69 Euro. Wie oben genannt beträgt der bestehende Verlustvortrag nach dem Ergebnis 2016 noch 63.580,80 Euro.

Die für das Sommertheater 2016 im städtischen Haushalt bereitgestellten Mittel wurden vom LTT nicht in voller Höhe abgerufen. Der Fachbereich Kultur hat die übrigen Mittel in Höhe von 15.000 Euro als Budgetübertrag nach 2017 zur Verwendung für das Zimmertheater beantragt. Außerdem hat der Verwaltungsrat des LTT beschlossen, dass der im Jahr 2017 geplante Investitionskostenzuschuss aufgrund des guten Jahresergebnis 2016 nicht in voller Höhe benötigt wird und der städtische Anteil um 32.000 Euro gekürzt werden kann. Hiervon sollen 25.000 Euro für das Zimmertheater verwendet werden. Die Tübinger Musikschule hat auch im Jahr 2016 wieder einen Jahresüberschuss erwirtschaftet und wird deshalb 10.000 Euro des gewährten Zuschusses im Jahr 2017 an die Stadt zurückzahlen.

In Summe kann so ein überplanmäßiger Zuschuss an die Zimmertheater GmbH in Höhe von 50.000 Euro gewährt werden. Dieser soll vorrangig zur vollständigen Tilgung des Trägerdarlehens verwendet werden. Mit dem hierfür nicht benötigten Zuschussanteil soll der bestehende Verlustvortrag reduziert werden.

Dies ergibt folgende Zuschussverwendung:

Überplanmäßiger Zuschuss		50.000,00 €
Gesellschafterdarlehen Stand zum 31.12.2016	17.282,69 €	
Zuschuss zur Tilgung des Trägerdarlehens		17.282,69 €
Gesellschafterdarlehen Stand zum 31.12.2017	0,00 €	
Bestehender Verlustvortrag nach Ergebnis 2016	63.580,80 €	
Zuschuss zur Reduzierung des bestehenden Verlustvortrags als Einzahlung in die Kapitalrücklage		32.717,31 €
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2017	30.863,49 €	

Das positive Eigenkapital der Gesellschaft erhöht sich so auf 61.415,65 Euro. Das positive Eigenkapital ist der Saldo aus dem gezeichneten Kapital (95.270 Euro), der Kapitalrücklage (9,14 Euro) und dem Verlustvortrag (-30.863,49 Euro). Um die Gesellschaft weiter zu entlasten, sollte in den nächsten Jahren der bestehende Verlustvortrag weiter abgebaut werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen, den Oberbürgermeister mit den im Beschlussantrag 1 zum Jahresabschluss formulierten Weisungsbeschlüssen auszustatten und den Zuschuss zur Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens und zur Reduzierung des Verlustvortrags zu beschließen sowie die erforderliche überplanmäßige Ausgabe zu bewilligen.

4. Lösungsvarianten

Zu Beschlussantrag 1e

Es könnte ein externer Abschlussprüfer bestimmt werden. Die Jahresabschlüsse der Tübinger Zimmertheater GmbH wurden bisher vom städtischen Fachbereich Revision geprüft. Die Abschlussprüfungen haben den gesetzlichen Ansprüchen entsprochen und wurden zur Zufriedenheit von Gesellschaft und Verwaltung ausgeführt. Die erforderliche Befreiung von der externen Prüfungserfordernis nach § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchstabe b der GemO der Aufsichtsbehörde liegt vor. Die Abschlussprüfung durch den städtischen Fachbereich Revision ist kostengünstiger, da dieser nach den von der Gemeindeprüfungsanstalt vorgegebenen günstigeren Verrechnungssätzen abrechnet. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Fachbereich Revision für ein weiteres Jahr mit der Prüfung des Jahresabschlusses zu beauftragen.

Zu Beschlussantrag 2

Auf die Gewährung eines Zuschusses an die Zimmertheater GmbH zum Ausgleich des Trägerdarlehens und zur Reduzierung des bestehenden Verlustvortrags könnte ganz oder teilweise verzichtet werden. In diesem Fall könnten weder das Gesellschafterdarlehen getilgt noch der bestehende Verlustvortrag reduziert werden.

Zu Beschlussantrag 3

Es könnte ein anderer Deckungsvorschlag für die überplanmäßige Ausgabe gewählt werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für den Zuschuss zur Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens wird im städtischen Haushalt 2017 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro auf der HH-Stelle 1.3310.7020.000, Zuschuss an das Tübinger Zimmertheater, bewilligt. Die Deckung erfolgt aus dem Budgetübertrag von im Jahr 2016 nicht abgerufenen Mitteln für Sommertheaterveranstaltungen bei der Haushaltsstelle 1.3310.7080.000 und einem Jahresüberschussanteil 2016 in Höhe von 10.000 Euro der Tübinger Musikschule, welcher im Jahr 2017 an die Stadt zurückgezahlt und als Gutschrift bei der Haushaltsstelle 1.3330.7150.000, Zuschuss an Eigenbetrieb Musikschule, verbucht wurde sowie aus Wenigerausgaben beim Investitionskostenzuschuss an das LTT bei der Haushaltsstelle 2.3310.9871.000-1010.